



## Protokoll WTTV Generalversammlung 2020

Donnerstag, 27.08.2020  
Haus des Sports, Spiegelsaal  
1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12  
Beginn 17:10

WTTV Präsident Erwin Urbitsch begrüßt alle VereinsvertreterInnen und Mitglieder des Vorstandes zur Generalversammlung des Wiener Tischtennisverbandes 2020. Er weist alle Teilnehmer auf die Besonderheiten dieser Generalversammlung in Bezug auf den SARS-CoV-2 Virus. Neben dem Tragen der Maske außerhalb des eigenen Sitzplatzes und der Abstandsregeln innerhalb des Spiegelsaals wurden am Eingang Desinfektionsmittelspender platziert.

### **1. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten VertreterInnen**

Es sind 23 von 40 Vereinen anwesend. Die Generalversammlung ist dadurch noch nicht beschlussfähig. Es wird nun 30 Minuten zugewartet, jedoch mit der Verleihung der Ehrenpreise fortgesetzt.

Um 17:35 sind 26 von 40 Vereinen anwesend:

DOEB, EDEN, ERS, FLD, GEB, HAK, KAI, KOM, KONT, KORN, LENZ, LSV, MAR, OLD, OLYM, ORF, PER, POLI, POSW, SKLW, SPAR, WILI, WPAE, W24

Die Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

Es wird mit der Genehmigung der Tagesordnung fortgesetzt.

Vom Vorstand anwesend: Erwin Urbitsch, Harald Kinzl, Gunter Schönbauer, Fritz Dauchner, Reinhold Luckeneder, Barbara Schneeweis, Pia Strauss, Christopher Wagner, Lukas Komary, Peter Rabatsch

Kontrolle: Christian Schöffmann,

### **2. Verleihung der Ehrenpreise und Ehrenzeichen**

WTTV Präsident Erwin Urbitsch beginnt diesen Tagesordnungspunkt mit einer Gedenkminute für die Verstorbenen aus der Wiener Tischtennisfamilie.

Im Anschluss ehrt er alle Gewinner der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft, die aufgrund der Corona Krise leider nicht zu Ende gespielt werden konnte. Auch das Cupfinale konnte nicht wie geplant ausgespielt werden. Dadurch werden auch alle Gewinner des Cup Bewerbbes geehrt. Alle Preise und Ehrenzeichen wurden bereits zu Beginn an den jeweiligen

Plätzen der Vereinsvertreter platziert, um die Gefahr einer Infektion so gering wie möglich zu halten.

Es folgen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im WTTV sowie für ausgezeichnete sportliche Erfolge auf internationaler Ebene.

**Gertrude Mikyska** (KSV Wiener Linien) wird für ihre herausragende Leistung bei den Senioren Europameisterschaften 2019 geehrt, bei denen sie Europameisterin im Bewerb Senioren 80+ wurde.

**Amler Gerhard, Gschanes Andreas, Hornik Walter und Sabith Erich** (alle Lehrersportverein) werden für ihre 35 jährige Mitgliedschaft im WTTV geehrt

**Czernohorsky Anna, Gschanes Helga, Gschanes Werner, Pangratz Heinz** (alle Lehrersportverein) werden für ihre 40 jährige Mitgliedschaft im WTTV geehrt.

**Dr. Reinhold Luckeneder** (WAT Mariahilf) wird für seine 60jährige Mitgliedschaft im WTTV geehrt. Urbitsch bedankt sich vielmals für seine langjährige Tätigkeit im Wiener Verband als Verbandskapitän, Pressereferent und MuBA-Mitglied und hebt seine Arbeit auf nationaler und internationaler Ebene (langjähriger Bundesliga-Obmann und Superliga-Koordinator) hervor. Dr. Reinhold Luckeneder wurde kürzlich auch zum Ehrenmitglied des ÖTTV ernannt.

**Alfred Mikyska** (KSV Wiener Linien) wird für seine 70 jährige Mitgliedschaft im WTTV geehrt.

### **3. Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### **4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung 2019**

Das vorliegende Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### **5. Prüfung und Genehmigung des Rechenschafts- und Gebarungsberichts**

#### **a. Bericht des Präsidenten**

Der Bericht des Präsidenten liegt schriftlich vor. Erwin Urbitsch resümiert das vergangene Jahr im Vorstand. Aufgrund der Ereignisse der vergangenen Monate bedankt er sich beim Vorstand für die schnelle Umstellung auf Online Sitzungen, die ohne größere Probleme eine produktive Arbeit im Vorstand gewährleistete. Zudem konnte mit der Fa. NAVAX ein Sponsor für eine neue Hobbymanschaftsmeisterschaft gefunden werden. Die NAVAX future-league konnte im vergangenen Sportjahr zum ersten Mal durchgeführt werden und war ein voller Erfolg. Dem kommenden Sportjahr blickt Urbitsch gespannt entgegen.

#### **b. Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit liegt in schriftlicher Form vor. Lukas Komary blickt auf ein reguläres Jahr für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zurück. Es konnten in Zusammenarbeit mit zahlreichen Mitgliedern wieder viele Berichte verfasst und auf die Homepage gestellt werden. Abschließend kündigt Komary Neuerungen für das kommende Sportjahr an, wo der Kontakt und der Ideenaustausch mit den Vereinen im Vordergrund stehen werden. Neben geplanten Umfragen zu aktuellen Themen wird es auch ein Forum auf der WTTV Homepage geben, wo alle VereinsvertreterInnen herzlich

eingeladen sind sich produktiv zu beteiligen. Weitere Informationen hierzu werden noch veröffentlicht werden.

c. Bericht des MUBA-Vorsitzenden

Aufgrund der Abwesenheit von Bertram Zöchling wird auf den vorliegenden Bericht des MUBA verwiesen.

d. Bericht der Schiedsrichterreferentin

Pia Strauß blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr für die SchiedsrichterInnen zurück. Im vergangenen Sportjahr konnten viele nationale und internationale Auftritte von Wiener SchiedsrichterInnen erreicht werden. Besonders hebt Strauß auch die Arbeit bei den vergangenen Wiener Meisterschaften hervor. Hier wurden fast alle Spiele ausschließlich von geprüften SchiedsrichterInnen gezählt, was nicht nur in die Abläufe verbesserte, sondern auch ein professionelles Bild auf die Veranstaltung geworfen hat. Abschließend erwähnt Strauß, dass sich momentan sehr viele Schiedsrichter in Ausbildung befinden. Die allgemeine Ausbildungslust war angesichts der letzten Monate sehr hoch.

e. Bericht des Nachwuchsausschuss-Vorsitzenden

Fritz Dauchner berichtet über die Arbeit im Nachwuchsausschuss. Er verweist auf den ausführlichen Bericht des Nachwuchsausschusses. Zudem berichtet Dauchner über die Fortsetzung der Trainings nach der Lock Down Phase. Alle Österreichischen Meisterschaften im Nachwuchs wurden auf den Herbst verlegt, was diese Zeit sehr herausfordernd machen wird. Bei Fragen zum Bericht steht Dauchner gerne zur Verfügung.

f. Bericht des Sportausschuss-Vorsitzenden und des Turnierreferenten

Christopher Wagner berichtet über die Arbeit im Turnierreferat und Sportausschuss und verweist hierbei auf die verfassten Berichte. Florian Welles kann aufgrund eines Trainingslagers leider nicht an der GV teilnehmen. Wagner erwähnt die sehr erfolgreichen Wiener Meisterschaften der vergangenen Saison. Zudem konnten wieder einige RC-RL Turniere vor dem Lock Down durchgeführt werden. Er hofft auf eine Rückkehr zur Normalität bei den Turnieren im Herbst.

Nach 4 Jahren Arbeit im Vorstand erklärt Wagner, dass er nicht mehr im Vorstand mitarbeiten, da er sich auf seine Ausbildung konzentrieren werde. Er wünscht seinem Nachfolger als Turnierreferenten alles Gute und werde das Turnierreferat dennoch weiter unterstützen.

g. Cupreferat

Das Cupreferat resümiert die abgelaufene Cup-Saison und verweist auf den beiliegenden Bericht des Cupreferats. Für die kommende Saison kann Rabatsch auf ähnlich viele Nennungen wie im Vorjahr blicken. Er hofft, dass der Bewerb ohne größere Unterbrechungen normal durchgeführt werden kann. Dennoch ist das Cupreferat auf etwaige Einschränkungen durch die aktuelle Lage gut vorbereitet.

h. Bericht des Finanzreferenten

Harald Kinzl informiert, dass im Geschäftsjahr 2019 ein leichter Überschuss erwirtschaftet wurde. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Wiener Meisterschaften nach einem Jahr Pause wieder mit einem Überschuss durchgeführt wurden. Besonderen Dank richtet Kinzl an Waltraud Weiss, die wieder das Buffet organisierte und hier einen maßgeblichen Anteil an

dem guten Ergebnis hat. Zudem erwähnt Kinzl die trotz der Corona-Krise noch akzeptable Entwicklung der Wertpapiere sowie das Sponsoring durch die Firma NAVAX. Der Bericht liegt schriftlich vor und bei Fragen kann das Finanzreferat gerne kontaktiert werden.

i. Bericht der Senioren und Breitensportreferentin Pia Strauß verweist auf den beiliegenden Bericht.

j. Kontrolle  
Christian Schöffmann schlägt der Generalversammlung vor den Vorstand zu entlasten.

**Abstimmung für die Entlastung des Vorstandes:**

23 Zustimmungen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen

Der gesamte Vorstand ist **entlastet**.

**6. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer**

Urbitsch stellt Mag. Rudolf Sporrer vor, der für die Funktion des Vizepräsidenten kandidiert und als langjähriger ÖTTV-Generalsekretär und nationaler und internationaler Sport-Funktionär eine hohe Expertise in die Arbeit des WTTV einbringen wird.

Urbitsch bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Reinhold Luckeneder und Christopher Wagner für die Mitwirkung im WTTV-Vorstand, bei Christopher Wagner insbesondere für die wiederholte erfolgreiche Organisation der Wiener Meisterschaften.

Urbitsch bittet Schneeweis das Wahlprozedere zu erklären, da aufgrund der Hygiene Vorschriften besondere Vorkehrungen getroffen wurden um den Kontakt so gering wie möglich zu halten.

Bevor das Ergebnis verkündet wird, gibt es um 17:30 eine Pause mit vorbereiteten Buffetboxen für jedeN TeilnehmerIn.

Die GV wird um 18:05 wieder fortgesetzt. Das Wahlergebnis steht fest und wurde durch Christian Schöffmann ausgezählt. Harald Kinzl gibt der GV das Ergebnis bekannt:

Titel	Name	Ja	Nein
<b>Präsident</b>	Ing. Erwin Urbitsch	22	1
<b>Vize-Präsident</b>	Mag. Harald Kinzl	22	1
	Mag. Rudolf Sporrer	21	2
<b>Vorstandsmitglieder</b>	Fritz Dauchner	23	0
	Lukas Komary	22	1
	Werner Prazsky	18	5
	Peter Rabatsch	22	1
	Barbara Schneeweis	23	0
	Gunter Schönbauer	23	0
	Pia Strauß	23	0
	Florian Welles	23	0
<b>Kontrolle</b>	Karl Hausch	23	0
	Rudolf Pospisil	22	1
	Christian Schöffmann	23	0

Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

## **7. Festsetzung des Jahresbeitrages und der Gebühren**

Kinzl klärt die GV über die Änderungen in der Gebührenordnung im Vergleich zur Vorsaison auf. Es werden kleine redaktionelle Änderungen bekanntgegeben, die durch die Einführung der 2. Landesliga entstanden sind.

### ***Abstimmung über die Gebührenordnung:***

21 Zustimmungen, 0 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen  
Die Gebührenordnung wird **angenommen**.

## **8. Behandlung der Anträge des Verbandsvorstandes und der ordentlichen Mitglieder**

### a. Anträge des Vorstandes

#### Antrag zur Änderung der Gebührenordnung

Dieser Antrag wurde bereits im vorherigen Tagespunkt behandelt und der Antrag wurde angenommen

### b. Anträge der Vereine

#### 1. Antrag des Vereins Union Döbling (DÖB)

Döbling beantragt, dass die Ausschreibung zur Mannschaftsmeisterschaft ab der Saison 2021/2022 einen Passus enthält, der die Austragung von Meisterschaftsspielen von zwei Mannschaften desselben Vereins in der 1.Landesliga regelt. Döbling beantragt eine Regelung, wodurch beide Spiele bis zur 3.Meisterschaftsrunde im Herbst durchzuführen wären, um möglichen Einflussnahmen im Frühjahr entgegen zu wirken.

Kinzl stellt den Antrag der GV vor. Die GV, allen voran die Vertreter von WPAE und SKFL diskutieren über die Notwendigkeit einer solchen Regelung. Themen der Diskussion waren unter anderem die Administrierbarkeit sowie der Geltungsbereich – warum nur in der 1. LL und nicht in den anderen Klassen und Gruppen, wo dies durchaus auch regelmäßig vorkommt.

#### ***Abstimmung über den 1. Antrag von Union Döbling:***

6 Zustimmungen, 10 Enthaltungen, 7 Gegenstimmen  
Der Antrag wird **nicht angenommen**.

#### 2. Antrag des Vereins Union Döbling

Döbling beantragt, dass die Ausschreibung zur Mannschaftsmeisterschaft ab der Saison 2021/2022 einen Passus enthält, der die Bindung spezifiziert, falls es in der 1.LL zwei Mannschaften eines Vereins gibt. Döbling beantragt, dass die Mannschaft mit dem niedrigeren Punkteschnitt der Spieler automatisch die 2. Mannschaft ist.

Die Allgemeine Diskussion dreht sich unter anderem darum, dass die 2.Mannschaft in der 1. LL im Normalfall schwächer ist, da ein Jugendspieler gebunden sein muss. Des Weiteren wird diskutiert warum dies nur in der 1. LL eingeführt werden soll, da dies in anderen Klassen und Gruppen auch regelmäßig eine Rolle spielt.

***Abstimmung über den 2. Antrag von Union Döbling:***

10 Zustimmungen, 10 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen  
Der Antrag wird **angenommen**.

Antrag des Vereins WAT Kaisermühlen

WAT Kaisermühlen stellt den Antrag, dass die Damen/Mädchen, bevor sie in der Bundesliga eingesetzt werden, verpflichtend 1 Jahr in der Wiener Liga spielen müssen. Danach können sie, egal wie erfolgreich sie gespielt haben, in der Bundesliga eingesetzt werden.

Waltraud Weiss erwähnt bei der Vorstellung des Antrags, dass die Damen Wiener Liga oftmals schlecht besetzt ist, da viele Jugendliche zu bald in der 2. Bundesliga eingesetzt werden. Die allgemeine Diskussion behandelt vorrangig das Thema, ob dies von den ÖTTV Regulativen überhaupt möglich wäre. Weiters wird angeregt, dass nicht allein die fehlende Jugend in der Wiener Liga eine Rolle spielt, sondern auch gewisse Spielerinnen die für manche vermeintlich zu stark wären

***Abstimmung über den Antrag von WAT Kaisermühlen:***

1 Zustimmung, 8 Enthaltungen, 14 Gegenstimmen  
Der Antrag wird **nicht angenommen**.

1. Antrag des Vereins TTC OLDIES

Oldies beantragt eine Änderung der Gebührenordnung. Der Punkt 3.4.2.

„Auslosungswünsche“ ist ersatzlos zu streichen. Alexander Preihs sieht hier eine grobe Ungleichbehandlung zwischen den einzelnen Vereinen. Vereine mit vielen Mannschaften können gar nicht umhin Auslosungswünsche zu stellen, wenn die Zahl der möglichen Spieltage und/oder Spieltische es nicht anders zulässt.

Finanzreferent Kinzl klärt die GV über den Sinn der Gebühr auf, die die Auslosungswünsche auf das notwendige Mindestmaß beschränken soll. Keineswegs werden in der Praxis für fast alle Mannschaften Auslosungswünsche bekannt gegeben; auch Vereine mit vielen Mannschaften kommen häufig mit nur wenigen Auslosungswünschen aus. Eine zu große Zahl von Auslosungswünschen würde auch dazu führen, dass es keine Auslosung mehr gibt, sondern die Zuordnung zu den Parallelklassen schon durch die Auslosungswünsche feststeht. Barbara Schneeweis berichtet über die heurige Auslosung, wo ein Verein zwar seine Auslosungswünsche bekannt gegeben hat welche Mannschaften gleichzeitig zusammen spielen sollten, aber vergessen hatte, diese Gruppen von einander zu trennen. Die Folge bei der neuerlich durchgeführten Auslosung war ein Serverabsturz, da es so viele Variablen und Dinge gibt die berechnet werden müssen. Oldies stellt klar, dass es bei kleinen Vereinen mit eingeschränkter Platzverfügbarkeit nur mit Auslosungswünschen geht.

***Abstimmung über den 1. Antrag von TTC Oldies:***

6 Zustimmungen, 8 Enthaltungen, 9 Gegenstimmen  
Der Antrag wird **nicht angenommen**.

2. Antrag des Vereins TTC OLDIES

Oldies beantragt, dass die ordentliche Generalversammlung (Jahreshauptversammlung) eine 50 %ige Refundierung aller Nenn- und Meldegebühren (ausgenommen Cupbewerbe) aus der Saison 2019/2020 beschließt. Begründet wird dies damit, dass aufgrund der Corona-Krise die Meisterschaft abgebrochen werden musste und bis auf einige Ausnahmen konnte nur die Hälfte der gespielten Meisterschaftsspiele gewertet werden.

Finanzreferent Kinzl klärt die GV darüber aus, dass falls der Antrag angenommen wird, eine Auszahlung steuerrechtlich heikel wäre. Entsprechend des Antrags des TTC OLDIES würden die Gebühren für die Saison 2020/21 mit der Gutschrift verrechnet werden. Aufgrund der finanziellen Lage des Verbandes wäre die Auszahlung möglich. Er regt aber an, nur eine 25%ige Refundierung vorzusehen, da die Meisterschaft bis zur 6. Frühjahrsrunde gespielt wurde. Die Kosten belaufen sich für eine 50%ige Refundierung auf ca. 14.700 €, bei 25% auf ca. 7.300 €.

Präsident Urbitsch möchte von den Vereinsvertretern wissen, ob sie die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder zurückzahlen und was mit dem Geld passieren würde. Weiters berichtet Urbitsch, dass der Vorstand bereits darüber diskutiert habe und er sich doch klar gegen diesen Antrag aussprechen würde. Hauptargumente waren unter anderem, dass 75% der Meisterschaft gespielt wurden und dass die Arbeit bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführt wurde. Kinzl schlägt der GV und Alexander Preihs vor mit einer Refundierung von 25% abstimmen zu lassen, was dieser ablehnt. Fritz Dauchner hebt nochmals hervor, dass die Arbeit bis zum Abbruch der Meisterschaft getan wurde.

#### ***Abstimmung über den 2. Antrag von TTC Oldies:***

7 Zustimmungen, 9 Enthaltungen, 7 Gegenstimmen

Der Antrag wird **nicht angenommen**.

#### **9. Allfälliges**

Harald Kinzl berichtet der GV, dass die MA51 am heutigen Tage die Turnsäle von Gemeindeschulen unabhängig von externen Zugängen ab September für die Vereine freigibt. Dennoch gelten strenge Regelungen und er plädiert an die Vereine diese einzuhalten. Auch in Bundesschulen wird der Betrieb wieder möglich sein.

Dennoch gibt es Vereine die aufgrund der Auswirkungen vom Corona Virus im Herbst voraussichtlich nicht in ihre Hallen können. Davon betroffen ist neben der UNO City auch der Verein TTC ORF. Der Vereinsvertreter richtet eine Anfrage an die GV. Aufgrund ihrer Hallenproblematik fragt er, ob der Verein für etwa 3 Stunden auf einem oder 2 Tischen in einem anderen Vereinslokal in der Woche trainieren kann. Dem Verein wäre bis Ende des Jahres damit sehr geholfen.

Rudolf Sporrer bedankt sich für seine Wahl als Vizpräsident und freut sich auf die Arbeit im Wiener Verband. Er hat nationale und internationale Erfahrung im Tischtennisport und hofft seine Expertise im besten Sinne für den Wiener Tischtennisport einsetzen zu können.

Fritz Dauchner resümiert die letzten Jahre im Wiener Nachwuchs. Leider gibt es in Wien ein Nachwuchsproblem. In den letzten Jahren rutschte Wien vom ersten Platz im ÖTTV-Nachwuchs zur Nummer 8 oder 9 ab. Er hofft, dass in naher Zukunft gemeinsame Ziele im Nachwuchs festgelegt werden, um den Nachwuchs wieder zu stärken. Ein wichtiger Baustein seiner Meinung nach ist auch die NAVAX future-league, die aber in seinen Augen für Tischtennis Neueinsteiger immer noch zu stark ist. Dauchner spricht auch das sehr positive Budget des Wiener Verbandes an und hofft für die Zukunft, dass das Nachwuchsbudget aufgestockt wird.

Harald Kinzl weist auf die Handlungsempfehlungen des ÖTTV in Zusammenhang mit COVID-19 hin. Insbesondere sind beim Cup und den Meisterschaftsspielen zu beachten:

- Es dürfen nur symptomfreie SpielerInnen an Wettkämpfen teilnehmen.
- Der Mindestabstand von 1 Meter ist im Spielbetrieb – mit Ausnahme des Doppels – zu wahren.
- Die Hygienemaßnahmen sind einzuhalten, d. h. kein Händeschütteln, Händewaschen vor und nach den Spielen, Einhalten der Husten-Nies-Schnäuz-Etikette.
- Sofern technisch möglich ist die Halle regelmäßig zu lüften.
- Der Zutritt zur Halle ist für eine allfällig erforderliche behördliche Kontaktpersonennachverfolgung zu protokollieren (= Führen einer Anwesenheitsliste über alle in der Halle anwesenden Personen inkl. ZuseherInnen, Funktionäre etc.).

Gerhard Pöschl (LSV) fragt, ob die Meisterschaft mit oder ohne Doppel ausgetragen werden wird. Harald Kinzl berichtet der GV, dass das Doppel bis auf weiteres ausgetragen wird. Falls es neue behördliche Regelungen gibt, wird ggf. ohne Doppel weitergespielt.

Curt Schönfeld (WPAE) spricht die Szenarien zu Schulschließungen an. Er würde gerne wissen, welche Szenarien es gibt, falls Schulen geschlossen werden.

Bei kurzfristiger Schließung einzelner Schulen wird man mit Verschiebungen reagieren. Bei flächendeckenden Schulschließungen wird der Meisterschaftsbetrieb insgesamt wieder in Frage stehen. Man müsse nun auch die Regelungen vor allem in Bezug auf das angekündigte Ampelsystem der Regierung abwarten und sehen welche Maßnahmen bei welchen Farben beachtet werden müssen.

Weitere Themen aufgrund des Covid 19 Virus waren die Frischluftzufuhr in Sportstätten, das offensichtliche Krank sein von gegnerischen Spielern sowie Hallenschließungen bei Corona Fällen. Der Verband appelliert an die Eigenverantwortung der SpielerInnen, nicht mit Krankheitssymptomen in die Halle zu kommen. Die Hallen sollen soweit irgend möglich regelmäßig gelüftet werden.

Es wird diesbezüglich noch eine Aussendung an alle Mannschaftenverantwortlichen geben.

Präsident Erwin Urbitsch beendet die Generalversammlung 2020 mit dankenden Worten an alle VereinsvertreterInnen. Besonderen Dank richtet er noch an die Organisatorin der Veranstaltung, Barbara Schneeweis.

Ende der GV 2019: 19:25h